

Technik für das Leben

Telefonkonferenz

Quartalsbericht

1. Januar bis 31. März 2010

Lübeck, 5. Mai 2010

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren dar. Über diese Präsentation werden weder Geld, Wertpapiere noch andere Gegenleistungen angefordert.

Diese Präsentation enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Hinsichtlich solcher zukunftsbezogenen Aussagen kann keine Garantie und keine Haftung für den Eintritt der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse übernommen werden. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die sich unserem Einfluss entziehen und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Unbeschadet rechtlicher Bestimmungen zur Korrektur von Prognosen übernehmen wir keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Die Quartalsabschlüsse sowie vorläufige Zahlen sind ungeprüft.

Inhaltsverzeichnis

-
1. Unternehmensbereich Medizintechnik

 2. Unternehmensbereich Sicherheitstechnik

 3. Dräger-Konzern – Finanzdaten

 4. Dräger-Konzern – Ausblick

 5. Anhang



Unternehmensbereich Medizintechnik

Überblick Q1 2010



- Auftragseingang und Umsatz deutlich über Vorjahr
- Auftragsbestand unter anderem aufgrund eines kräftigen Wachstums in der Region Amerika (+67,8 %*) insgesamt 28,8 %* über Vorjahresvergleichszeitraum
- Umsatz profitierte vom starken Auftragseingang im 4. Quartal 2009
- EBIT durch Einsparungen aus dem Turnaround-Programm, einen verbesserten Produktmix sowie positive Währungseffekte deutlich gestiegen
- Innovationen unterstützen Wachstum
 - Hohe Investition in die Zukunft (FuE: 23,7 Mio. EUR, 7,7 % vom Umsatz)
 - Markteinführung des neuen Beatmungsgeräts für Frühgeborene und Kleinkinder
 - ›Babylog VN500‹, ein weiterer Baustein der Infinity-Serie

* Währungsbereinigt

Unternehmensbereich Medizintechnik

Produkt-Highlight: ›Babylog VN500‹ zur Frühgeborenen-Beatmung

Dräger

Breites Therapiespektrum in einem Gerät:

- Vereint Beatmungsformen wie konventionelle Beatmung, Hochfrequenzbeatmung, nasale CPAP- und Sauerstoff-Therapie in einem einzigen Beatmungsgerät

Bedienung und Überwachung per Touchscreen:

- Abnehmbares Bedienpanel mit 17"-Touchscreen
- Nutzeroberfläche individuell konfigurierbar
- Erläuternde Bildschirmhilfen, Hyperlinks und grafische Applikationen (z. B. Smart Pulmonary View) erleichtern die Arbeit des Teams auf der neonatologischen Intensivstation

Geeignet für krankenhauses-internen Transport:

- Interne Batterie ermöglicht netzunabhängigen Betrieb von bis zu 30 Minuten

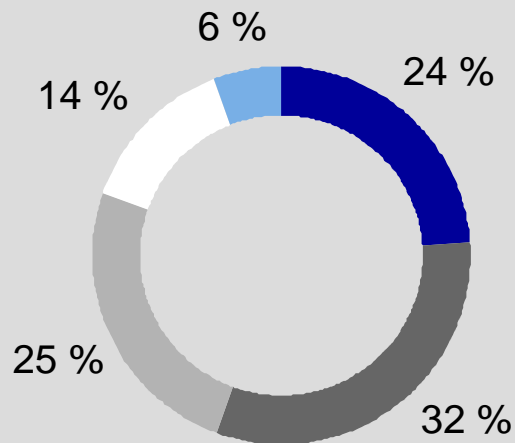


Unternehmensbereich Medizintechnik

Regionale Auftragseingangs- und Umsatzverteilung



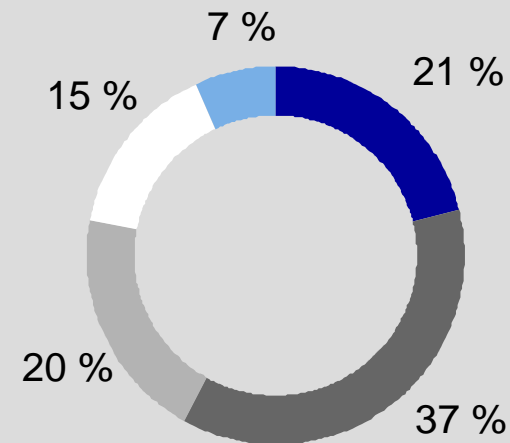
Auftragseingang
Erstes Quartal 2010



	Mio. €	△ ggü. VJ*
■ Deutschland	76,3	+8,5 %
■ Übriges Europa	103,2	-3,5 %
■ Amerika	79,6	+49,0 %
■ Asien-Pazifik	46,0	+10,1 %
■ Sonstige	18,5	-26,4 %
Gesamt	323,6	+8,9 %

* Währungsbereinigt

Umsatz
Erstes Quartal 2010



	Mio. €	△ ggü. VJ*
■ Deutschland	63,6	+8,3 %
■ Übriges Europa	112,6	+16,1 %
■ Amerika	60,4	+10,8 %
■ Asien-Pazifik	46,4	+27,3 %
■ Sonstige	23,3	-2,6 %
Gesamt	306,3	+13,2 %

* Währungsbereinigt

Unternehmensbereich Medizintechnik

Geschäftsentwicklung



	Q1 2009	Q1 2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Auftragseingang	295,2	323,6	+9,6*
Umsatz	268,3	306,3	+14,2*
EBITDA	9,4	45,8	+387,2
EBIT	2,7	40,3	
<i>EBIT-Marge</i>	<i>1,0 %</i>	<i>13,2 %</i>	
Jahresüberschuss	1,7	27,8	

* Währungsbereinigt: Auftragseingang +8,9 %, Umsatz +13,2 %

Unternehmensbereich Medizintechnik

Kennzahlen



	Q1 2009	Q1 2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Cashflow (betriebliche Tätigkeit)	24,2	39,1	+61,6
Nettofinanzverbindlichkeiten	-106,2	-230,7	+117,2
Investitionen	5,5	3,9	-29,1
Capital Employed	631,2	540,7	-14,3
<i>ROCE</i>	<i>10,6 %</i>	<i>19,4 %</i>	
Net Working Capital	346,5	276,5	-20,2



- Auftragseingang und Umsatz über Vorjahresvergleichswert
- Auftragsbestand aufgrund der Stornierung eines Auftrags für ein Tieftauchsystem in 2009 sowie aufgrund der Auslieferung größerer Aufträge nach dem 1. Quartal 2009 19,0 %* unter Vorjahresvergleichswert
- EBIT aufgrund eines verbesserten Produktmix sowie positiver Währungseffekte deutlich über Vorjahresvergleichswert
- Innovationen stärken die Wettbewerbsposition
 - Investition in die Zukunft (FuE: 9,8 Mio. EUR, 5,9 % vom Umsatz)
 - Markteinführung des ersten Sicherheitsfüllsystems für Atemluftflaschen ›Dräger DSF‹

* Währungsbereinigt



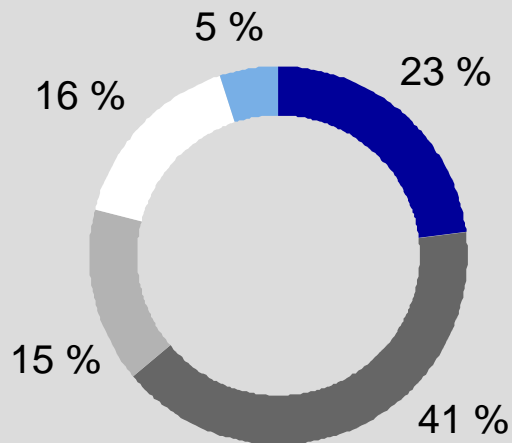
- Erstes Sicherheitsfüllsystem für Atemluftflaschen von Dräger
- Es bietet Personen und Anlagen Schutz vor den Gefahren beim Befüllen der Flaschen (z. B. Explosion, abreißende Verbindung)
- Die Füllleiste zum Anschließen der Flaschen wird in ein robustes, verriegelbares Stahlgehäuse integriert
- Das System lässt sich einfach bedienen, der Füllvorgang leicht steuern
- Transportabel für den mobilen Einsatz, auch in Fahrzeugen

Unternehmensbereich Sicherheitstechnik

Regionale Auftragseingangs- und Umsatzverteilung



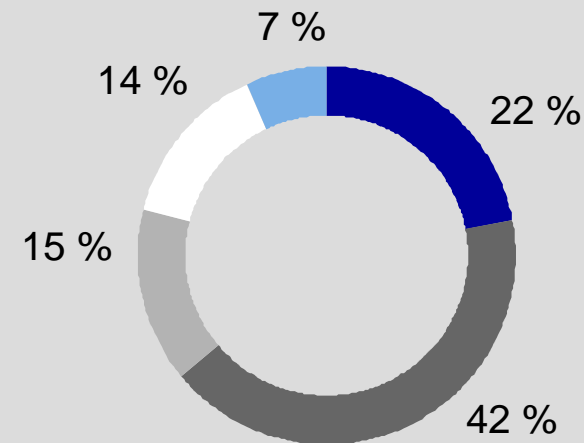
Auftragseingang
Erstes Quartal 2010



	Mio. €	△ ggü. VJ*
■ Deutschland	39,7	+11,2 %
■ Übriges Europa	70,0	+1,2 %
■ Amerika	25,2	+2,9 %
■ Asien-Pazifik	27,3	+5,1 %
■ Sonstige	10,1	+11,9 %
Gesamt	172,3	+4,8 %

* Währungsbereinigt

Umsatz
Erstes Quartal 2010



	Mio. €	△ ggü. VJ*
■ Deutschland	36,8	+1,1 %
■ Übriges Europa	70,8	-1,4 %
■ Amerika	25,0	-3,1 %
■ Asien-Pazifik	23,3	+1,9 %
■ Sonstige	11,1	+12,8 %
Gesamt	167,0	+0,1 %

*Währungsbereinigt

Unternehmensbereich Sicherheitstechnik

Geschäftsentwicklung



	Q1 2009	Q1 2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Auftragseingang	160,1	172,3	+7,6*
Umsatz	163,0	167,0	+2,5*
EBITDA	16,0	17,9	+11,9
EBIT	10,5	12,7	+21,0
<i>EBIT-Marge</i>	<i>6,4 %</i>	<i>7,6 %</i>	
Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung)	6,7	8,5	+26,9

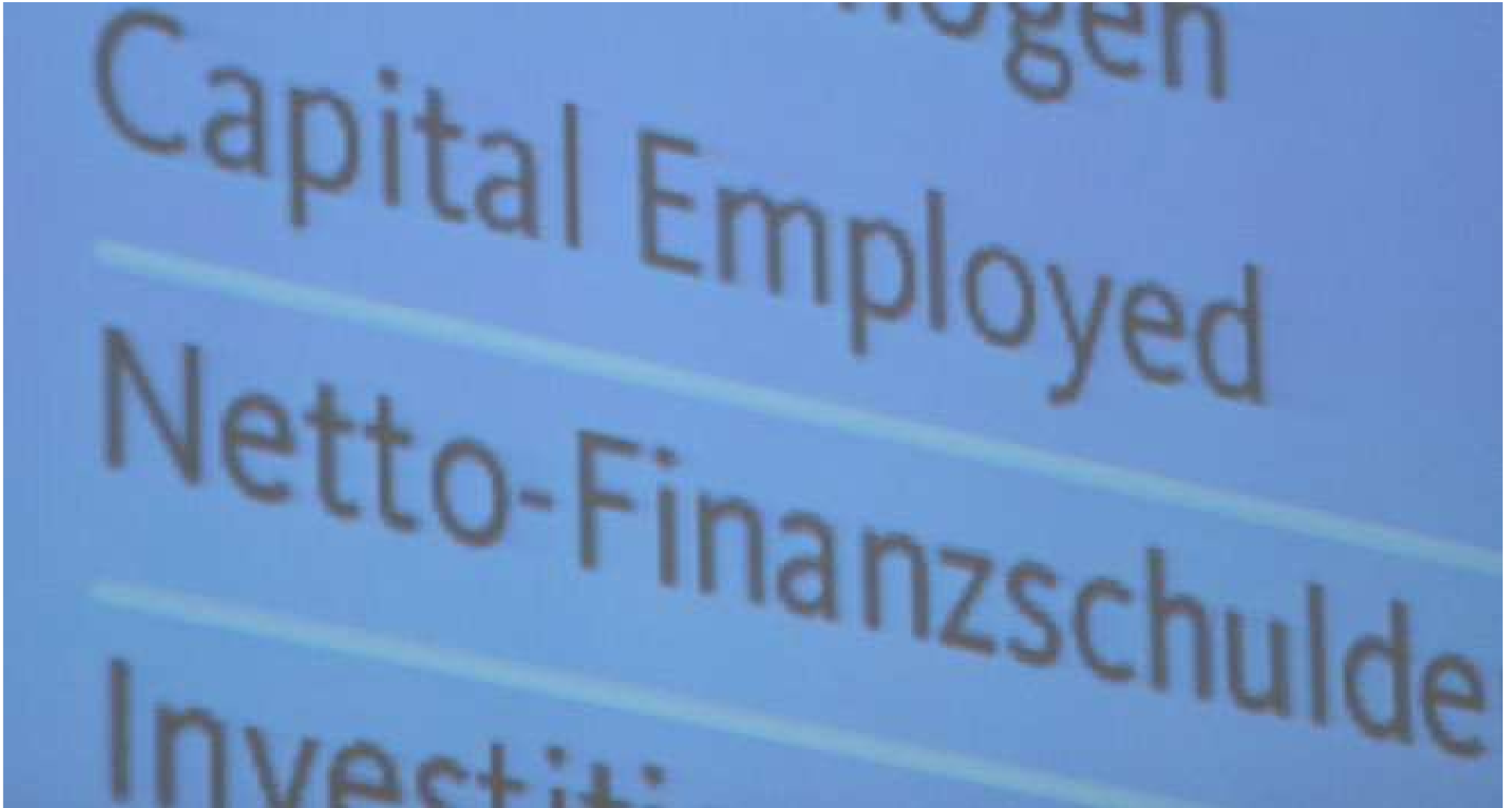
* Währungsbereinigt: Auftragseingang +4,8 %, Umsatz +0,1 %

Unternehmensbereich Sicherheitstechnik

Kennzahlen



	Q1 2009	Q1 2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Cashflow (betriebliche Tätigkeit)	-2,8	11,1	
Nettofinanzverbindlichkeiten	69,6	3,0	-95,7
Investitionen	4,5	3,3	-26,7
Capital Employed	240,6	193,1	-19,7
<i>ROCE</i>	<i>27,9 %</i>	<i>16,8 %</i>	
Net Working Capital	162,3	117,3	-27,7



Dräger-Konzern

Geschäftsentwicklung



	Q1 2009	Q1 2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Auftragseingang	448,6	488,2	+8,8 *
Umsatz	425,2	465,9	+9,6 *
<i>Bruttomarge</i>	<i>45,4 %</i>	<i>48,9 %</i>	
EBIT	6,5	36,8	+466,2
<i>EBIT-Marge</i>	<i>1,5 %</i>	<i>7,9 %</i>	
Ertragssteuern	0,0	10,3	
<i>Steuerquote</i>	<i>0,0 %</i>	<i>35,6 %</i>	
Jahresüberschuss	-0,1	18,7	
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0,6	0,5	-16,7
Ergebnisanteile Genussscheine**	0,7	0,8	+14,3
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	-0,10	1,38	

* Währungsbereinigt: Auftragseingang +7,4 %, Umsatz +8,1 %

** Ohne Mindestdividende

Dräger-Konzern

Bilanz



Aktiva	31.12.2009	31.03.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Immaterielle Vermögenswerte	278,9	278,5	-0,1
Sachanlagen	245,9	244,7	-0,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	132,9	131,1	-1,4
Langfristige Vermögenswerte	657,7	654,3	-0,5
Vorräte	299,9	354,9	+18,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	511,4	486,1	-4,9
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	72,7	99,8	+37,3
Liquide Mittel	344,1	373,6	+8,6
Kurzfristige Vermögenswerte	1.228,1	1.314,4	+7,0
Summe Aktiva	1.885,8	1.968,7	+4,4

Dräger-Konzern

Bilanz



Passiva	31.12.2009	31.03.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Eigenkapital	393,8	429,9	+9,2
Verpflichtungen aus Genussscheinen	28,7	29,0	+1,0
Rückstellungen Pensionen/ähnl. Verpflichtungen	170,2	170,3	+0,1
Langfristige verzinsliche Darlehen	382,3	380,8	-0,4
Langfristige sonstige Schulden	133,7	138,7	+3,7
Langfristige Schulden	714,9	718,8	+0,5
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	186,5	206,6	+10,8
Kurzfristige Darlehen und Bankverbindlichkeiten	83,6	87,1	+4,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127,1	135,7	+6,8
Übrige kurzfristige Schulden	379,9	390,6	+2,8
Kurzfristige Schulden	777,1	820,0	+5,5
Summe Passiva	1.885,8	1.968,7	+4,4

Dräger-Konzern

Kennzahlen



	Q1 2009	Q1 2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Cashflow (betriebliche Tätigkeit)	5,9	26,2	+344,1
Nettofinanzverbindlichkeiten	265,0	353,3	+33,3
Investitionen	10,9	7,7	-29,4
Capital Employed	969,9	715,6	-26,2
<i>ROCE</i>	<i>10,5 %</i>	<i>15,4 %</i>	
Net Working Capital	502,8	208,0	-58,6

Dräger-Konzern

Kapitalflussrechnung



* Ohne währungskursbedingte Wertänderung liquider Mittel

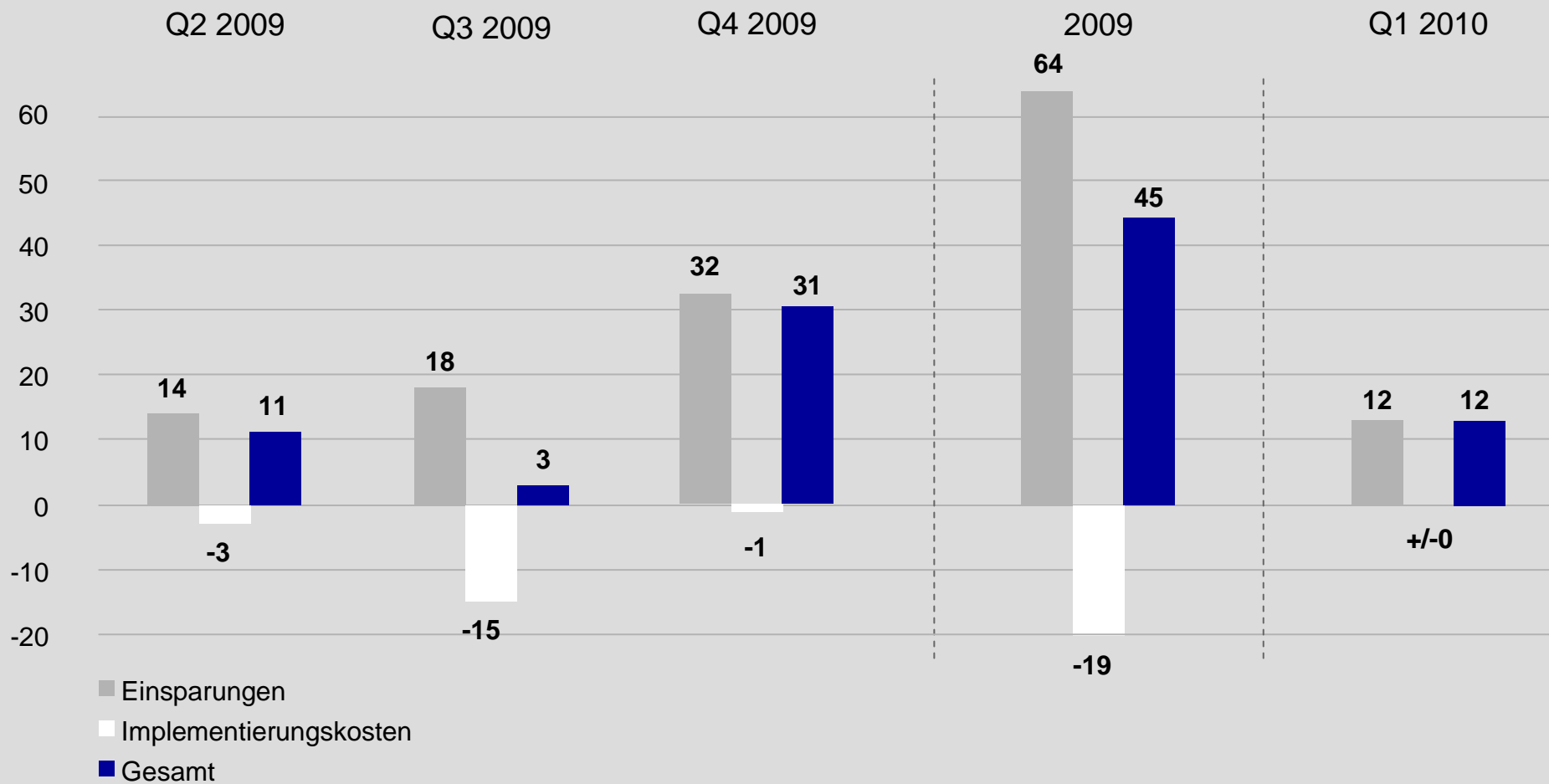
■ Q1 2009 ■ Q1 2010

Dräger-Konzern

Turnaround: Ergebnisse 2009 und 2010



Quartalsübersicht in Mio. €





Ziele 2010

- Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet
- Nach einem sehr guten 1. Quartal oberes Ende der ursprünglich prognostizierten Bandbreite einer EBIT-Marge i. H. v. 5 bis 6 % ohne Berücksichtigung von Änderungen aus der Bewertung der Siemens-Barzahlungsoptionskomponente* angestrebt
- Ergebnisverbesserung von etwa 80 Mio. EUR sowie Implementierungskosten in der Größenordnung von etwa 10 Mio. EUR aus den Turnaround-Aktivitäten angestrebt (gegenüber der Umsatz- und Kostenstruktur und den Währungsrelationen 2008)

Ziele 2011

- Ab dem Jahr 2011 volle Wirkung der Turnaround-Maßnahmen mit einem Ergebniseffekt von etwa 100 Mio. EUR angestrebt (gegenüber der Umsatz- und Kostenstruktur 2008 bei vergleichbaren Währungsrelationen)

* Unter der Annahme einer stetigen, positiven Entwicklung in den für Dräger relevanten Märkten und einer Fortsetzung der erfolgreichen Implementierung des Turnaround-Programms

Technik für das Leben

Anhang

Management

Finanzkalender

Kontakt

Vorstand der Drägerwerk Verwaltungs AG



Stefan Dräger
CEO



Dr. Ulrich Thibaut
CTO (bis 30.06.10)



Gert-Hartwig Lescow
CFO



Dr. Herbert Fehrecke
COO



Dr. Dieter Pruss
Marketing und Vertrieb,
Sicherheitstechnik

- 18.02.2010** - Vorläufige Zahlen 2009
- 17.03.2010** - Bilanzpressekonferenz, Hamburg
- Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
- 05.05.2010** - Bericht zum ersten Quartal 2010
- Telefonkonferenz, Lübeck
- 07.05.2010** - Hauptversammlung, Lübeck
- 05.08.2010** - Bericht zum zweiten Quartal 2010
- Telefonkonferenz, Lübeck
- 04.11.2010** - Bericht zum dritten Quartal 2010
- Telefonkonferenz, Lübeck

Burkard Dillig

Pressesprecher

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland

Telefon +49 451 882-2185
Telefax +49 451 882-3944

Mail: burkard.dillig@draeger.com
www.draeger.com

Vanina Herbst

Investor Relations

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Lübeck

Telefon +49 451 882-2685
Telefax +49 451 882-3296
Mobil +49 160 93980273

Mail: vanina.herbst@draeger.com
www.draeger.com